

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis.....	IX
Verzeichnis der Formulierungsvorschläge	XXV
Literaturverzeichnis	XXIX
1. Kapitel. Grundlagen.....	1
2. Kapitel. Güterrechtliche Vereinbarungen	45
3. Kapitel. Vereinbarungen zum nachehelichen Unterhalt.....	113
4. Kapitel. Vereinbarungen zum Versorgungsausgleich	151
5. Kapitel. Vermögensbezogene Vereinbarungen	183
6. Kapitel. Kindbezogene Vereinbarungen	221
7. Kapitel. Fallgruppen und Typen von Eheverträgen.....	237
8. Kapitel. Fallgruppen und Typen von Scheidungsvereinbarungen	283
Sachregister	297

Inhaltsverzeichnis

Rn. Seite

Literaturverzeichnis.....	XXIX
---------------------------	------

1. Kapitel. Grundlagen

§ 1 Der Ehevertrag Begriff und Typus	1	1
I. Die Entwicklung des modernen Ehevertrags	1	1
II. Gesetzlicher Begriff – kautelarjuristischer Typus	7	2
1. Gesetzlicher Begriff: Güterrechtlicher Ehevertrag	7	2
2. Kautelarjuristischer Typus: Funktional erweiterter Ehevertrag.....	9	3
§ 2 Die Ehevertragsfreiheit	15	5
I. Tradition	15	5
II. Gesetzliche Schranken.....	16	5
III. Immanente Schranken?.....	18	6
IV. Einheitlichkeit des Güterstandes und Modifizierungen	20	6
§ 3 Form- und Verfahrensfragen, Ehe- und Erbvertrag	22	8
I. Zeitpunkt	22	8
II. Gleichzeitige Anwesenheit, Vollmacht	24	8
III. Notarielle Beurkundung	26	8
1. Ehevertrag	26	8
2. Vereinbarungen über den Versorgungsausgleich	27	9
3. Vereinbarungen über den nachehelichen Unterhalt	28	9
IV. Gestaltung des notariellen Verfahrens.....	30	9
V. Ehe- und Erbvertrag	32	10
§ 4 Ehevertragsgestaltung nach Ehe Typen	38	12
I. Grundsätze.....	38	12
II. Ehe Typen	39	12
III. Fallgruppenbildung	40	12
IV. Die gesetzliche geregelte Fallgruppe	42	13
V. Der Bereich des Ehevertrags	43	13
VI. Ehevertragstypen.....	44	13
§ 5 Richterliche Inhaltskontrolle bei Eheverträgen.....	46	14
I. Gestaltungsfreiheit und richterliche Kontrolle	46	14
II. Richterliche Inhaltskontrolle nach dem Urteil des BGH vom 11. 2. 2004	49	14
1. Der Auftrag des Bundesverfassungsgerichts.....	49	14
2. Inhaltskontrolle als Gesamtwürdigung	50	15
3. Verhältnis zur Ehevertragsfreiheit	52	15
4. Die Kernbereichslehre.....	53	15
III. Die Wirksamkeitskontrolle nach § 138 BGB.....	58	16
1. Wirksamkeitskontrolle bei vorsorgenden Eheverträgen.....	58	16
2. Wirksamkeitskontrolle bei Scheidungsfolgenvereinbarungen	59	16
IV. Die Ausübungskontrolle nach § 242 BGB.....	61	17
V. Richterliche Kontrolle bei den einzelnen Scheidungsfolgen	63	17
1. Inhaltskontrolle im Bereich des Zugewinnausgleichs	63	17
2. Inhaltskontrolle im Bereich des Versorgungsausgleichs	65	18
3. Inhaltskontrolle im Bereich des nachehelichen Unterhalts	69	19

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
§ 6 Inhaltskontrolle, Folgerungen für die Vertragsgestaltung	70	20
I. Fallgruppen der Inhaltskontrolle.....	70	20
1. Fälle der subjektiven Unterlegenheit i. S. von § 138 Abs. 2 BGB.....	70	20
2. Unausgewogene Globalregelungen.....	74	20
II. Fallgruppen der Ausübungskontrolle nach § 242 BGB.....	75	21
1. Einvernehmliche Änderung der Lebensführung.....	75	21
2. Unvorhergesehene Änderungen.....	76	21
III. Ehevertragsgestaltung nach Ehe Typen beugt der Kontrolle vor.	77	22
IV. Gesamtnichtigkeit oder Teilnichtigkeit, salvatorische Klauseln.....	80	22
1. Gesamtschau.....	80	22
2. Salvatorische Klauseln.....	84	23
V. Weitere Gesichtspunkte und Folgen für die Praxis.....	87	25
1. Die Bedeutung des notariellen Verfahrens.....	87	25
2. Die Bedeutung der Urkundengestaltung.....	88	25
VI. Möglichkeiten zur Vermeidung der Ausübungskontrolle.....	89	25
1. Störfallvorsorge.....	89	25
2. Anpassungsmechanismen.....	90	25
3. Schiedsgutachterklausel.....	92	26
§ 7 Getrenntlebens- und Scheidungsvereinbarungen	95	28
I. Typen scheidungsbezogener Vereinbarungen.....	95	28
II. Die Scheidungsvereinbarung.....	96	28
1. Der Bereich der Scheidungsvereinbarung.....	96	28
2. Erwünschtheit der Scheidungsvereinbarung.....	99	29
3. Form von Scheidungsvereinbarungen.....	100	29
III. Die Getrenntlebensvereinbarung.....	105	29
IV. Die Reform des Scheidungsverfahrens.....	106	30
1. Umfassende Neukodifizierung.....	106	30
2. Verfahren in Familiensachen (Buch 2).....	109	30
3. Anwendung der ZPO.....	110	30
4. Verfahren in Scheidungssachen und Folgesachen.....	112	31
5. Verfahren in Versorgungsausgleichssachen.....	113	31
6. Verfahren in Unterhaltssachen.....	114	31
7. Verfahren in Güterrechtssachen.....	115	31
8. Ehewohnungs- und Haushaltssachen.....	116	32
9. Sonstige Familiensachen.....	117	32
§ 8 Sonstige ehebezogene Rechtsgeschäfte im Vermögensbereich	118	33
I. Ebenen ehebezogener Rechtsgeschäfte im Vermögensbereich.....	118	33
II. Familienunterhalt.....	122	33
III. Ehebedingte unbenannte Zuwendung.....	123	34
IV. Ehegatteninnengesellschaft.....	124	34
V. Weitere ehebezogene Rechtsgeschäfte.....	126	35
1. Erweiterter Bereich ehebezogener Rechtsgeschäfte.....	126	35
2. Ehegattendarlehen.....	127	35
3. Ehegattenarbeitsvertrag.....	128	36
4. Wiesbadener Modell.....	129	36
§ 9 Vereinbarungen über das eheliche Zusammenleben, den Familienunterhalt und den Ehenamen	130	37
I. Vereinbarungen über das eheliche Zusammenleben.....	130	37
1. Die Freiheit der Ehegatten.....	130	37
2. Das Ehebild des Gesetzes.....	132	37
3. Das gegenseitige Einvernehmen über die Eheführung.....	136	39
4. Keine Stabilisierung durch Schadensersatzpflichten und Vertragsstrafen ..	139	40
II. Vereinbarungen über den Familienunterhalt.....	142	41
1. Grundsätze.....	142	41

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
2. Haushaltskosten	143	41
3. Persönliche Bedürfnisse, Taschengeld	144	41
4. Kindesbedarf	145	42
5. Stiefkinder und Verschwägerte	146	42
6. Familienunterhalt in der Doppelverdiener Ehe	147	42
7. Prozesskostenvorschußpflicht	148	43
8. Keine Rückforderung von Zuvielleistungen	149	43
III. Vereinbarungen über den Ehenamen	150	43
1. Bestimmung des Ehenamens oder Weiterführung der bisherigen Namen ..	150	43
2. Begleitname	152	43
3. Weiterführung des Ehenamens	153	43
4. Internationales Namensrecht	154	44
5. Vereinbarungsmöglichkeiten	155	44
 2. Kapitel. Güterrechtliche Vereinbarungen 		
§ 1 Der gesetzliche Güterstand als Ausgangspunkt der Gestaltung, Steuerbegünstigung nach § 5 ErbStG	159	45
I. Gesetzlicher Güterstand und Wahlgüterstände	159	45
II. Grundgedanken des Zugewinnausgleichs	160	45
III. Gesetzliche Neuregelungen im Recht des Zugewinnausgleichs	165	46
1. Keine Strukturreform	165	46
2. Negatives Anfangs- und Endvermögen	166	46
3. Neuer Stichtag für die Ermittlung des Ausgleichsanspruchs	171	47
4. Illoyale Vermögensminderungen	172	47
5. Neuregelung des vorzeitigen Zugewinnausgleichs	174	48
6. Erweiterte Auskunftspflichten im Zugewinnausgleichsverfahren	175	48
7. Abschaffung von § 1370 BGB	176	48
8. Einfügung der Hausratsverordnung in das BGB	177	48
IV. § 5 ErbStG: Steuerfreier Zugewinn	178	48
1. Begünstigung des Zugewinnausgleichs	178	48
2. Steuerfreier fiktiver Zugewinn, § 5 Abs. 1 ErbStG	181	49
3. Steuerfreier realer Zugewinn, § 5 Abs. 2 ErbStG	188	50
§ 2 Modifizierungen der Zugewinnngemeinschaft	191	51
I. Der Umfang der Gestaltungsfreiheit	191	51
1. Möglichkeiten	191	51
2. Vereinbarungspraxis	193	52
II. Ausschluss lediglich des Zugewinnausgleichs unter Lebenden	194	52
1. Vorteile des Zugewinnausgleichs bei Auflösung der Ehe durch den Tod ...	194	52
2. Die modifizierte Zugewinnngemeinschaft als regelmäßig bessere Form der Gütertrennung	197	52
3. Korrektur der Vermögenszuordnung bei Scheidung	200	53
4. Ausschluss der Verfügungsbeschränkungen der §§ 1365 und 1369 BGB ..	202	53
5. Zugewinnausgleich bei ehevertraglicher Beendigung des Güterstandes	203	54
6. Versterben des Ausgleichsschuldners vor Rechtskraft des anhängigen Scheidungsverfahrens	204	54
III. Gegenständliche Herausnahme von Anfangsvermögen und privilegiertem Erwerb aus dem Zugewinnausgleich	206	55
1. Inhalt und Zweck der Gestaltung	206	55
2. Gestaltungsprobleme	209	55
a) Bezeichnung der Gegenstände	209	55
b) Gegenstandsbezogene Verbindlichkeiten	210	56
c) Erträge der herausgenommenen Gegenstände	211	56
d) Ersatzgegenstände	214	56
e) Verwendungen auf den ausgenommenen Gegenstand	215	57
f) Begriff der Verwendung	217	57

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
IV. Herausnahme von Unternehmensvermögen aus dem Zugewinnausgleich	219	58
1. Zweck und Rechtfertigung der Gestaltung	219	58
2. Die Leitentscheidung des BGH vom 26. 3. 1997	221	59
a) Bestätigung des Vertragstyps	221	59
b) Der Zugewinnausgleich passt nicht für die Unternehmerehe	222	59
c) Unternehmensschutz	223	59
d) Regelung in Österreich	224	60
e) Unterhaltssicherung	225	60
f) Konsequenzen für die Ehevertragsgestaltung	226	60
3. Begriff und Abgrenzung des Unternehmens	227	60
a) Das Problem der Bezeichnung	227	60
b) Die Bezeichnung bereits vorhandenen Betriebsvermögens	228	61
c) Ausschaltung „unechten“ Betriebsvermögens	230	61
d) Steuerliches Betriebsvermögen	231	61
4. Manipulationsgefahren	232	61
5. Behandlung der betrieblichen Erträge	234	62
6. Behandlung der Verwendungen	235	62
7. § 1378 Abs. 2 BGB	238	63
8. Kein „Umkippen“ des Zugewinnausgleichs	239	63
V. Herausnahme der künftigen freiberuflichen Praxis aus dem Zugewinnausgleich	241	64
1. Zweck und Rechtfertigung der Gestaltung	241	64
2. Gestaltungsprobleme	242	64
a) Abgrenzung der Vermögensmassen	242	64
b) Die der Praxis dienende Immobilie	243	65
c) Behandlung der Verbindlichkeiten	244	65
d) Verwendungen	245	65
e) Erträge	246	66
VI. Gütertrennung mit Abfindungsleistung als Alternative zur gegenständlichen Herausnahme von Unternehmen aus dem Zugewinnausgleich	247	67
1. Zweck und Rechtfertigung der Gestaltung	247	67
2. Gestaltungsvorschläge	248	67
VII. Zeitliche Beschränkung des Zugewinnausgleichs, Bedingung, Befristung, Rücktrittsvorbehalt	253	68
1. Auflösende Bedingung beim Übergang von der Doppelverdienerehe zur kinderbedingten Einverdienerehe	253	68
2. Rücktrittsvorbehalt beim Übergang von der Doppelverdienerehe zur Einverdienerehe	255	69
3. Ausschluss des Zugewinnausgleichs lediglich für den Fall der frühen Scheidung	257	69
VIII. Festsetzung des Anfangs- oder Endvermögens	259	69
1. Grundsätze	259	69
2. Festsetzung des Anfangsvermögens zur Beweissicherung	261	70
3. Festsetzung höheren Anfangsvermögens als „Freibetrag“	263	70
4. Festsetzung niedrigeren Anfangsvermögens zur Einbeziehung vorehelicher Wertschöpfung in den Zugewinnausgleich	265	71
5. Festsetzung eines Höchstbetrags für das Endvermögen	267	71
6. Ausnahme von Wertsteigerungen des Anfangsvermögens	269	72
IX. Bewertungsvereinbarungen	271	72
1. Grundsätze	271	72
2. Betriebsvermögen	272	72
3. Grundbesitz	276	73
X. Sonstige modifizierende Vereinbarungen	278	74
1. Vereinbarung einer von § 1378 Abs. 1 BGB abweichenden Ausgleichsquote	278	74
2. Begrenzung der Ausgleichsforderung des § 1378 BGB	280	74
3. Periodischer Zugewinnausgleich	283	75

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
§ 3 Die ehevertragliche Gestaltung der Gütertrennung	284	76
I. Die Struktur der Gütertrennung.....	284	76
II. Fallgruppengerechter Einsatz der Gütertrennung.....	289	77
III. Vorsorge gegen richterliche Korrektur	292	77
§ 4 Die ehevertragliche Gestaltung der Gütergemeinschaft	294	79
I. Überblick.....	294	79
II. Das Gesamtgut der Gütergemeinschaft	297	79
III. Das Sondergut.....	302	80
IV. Das Vorbehaltsgut	303	81
V. Die Verwaltung des Gesamtguts	307	82
VI. Das Ende des Güterstandes	310	83
VII. Vereinbarungsmöglichkeiten im Güterstand der Gütergemeinschaft	312	83
1. Vereinbarung des Güterstandes.....	312	83
2. Bildung von Vorbehaltsgut.....	315	84
3. Verwaltungsregelung, Vollmachten	327	85
4. Übernahmrechte, Werterstattungsansprüche	330	86
5. Fortgesetzte Gütergemeinschaft.....	336	87
VIII. Wertung der Gütergemeinschaft als Wahlgüterstand	337	88
§ 5 Gestaltung des Güterstandswechsels, Güterstandsschaukel	343	90
I. Zivilrechtliche Grundsätze.....	343	90
1. Wandelbarkeit des Güterstandes	343	90
2. Modifizierungen sind kein Güterstandswechsel	346	90
3. Unzulässigkeit des rückwirkenden Güterstandswechsels.....	347	90
4. Schuldrechtliche Rückwirkung	348	91
5. Zivilrechtliche Beendigungswirkungen	349	91
a) Beendigung des gesetzlichen Güterstandes durch Vereinbarung eines anderen Güterstandes	349	91
b) Beendigung der Gütergemeinschaft durch Vereinbarung eines anderen Güterstandes.....	350	91
II. Fallgruppen des Güterstandswechsels	351	91
1. Von der Gütertrennung zum gesetzlichen Güterstand	351	91
2. Von der Gütertrennung zur Gütergemeinschaft	352	92
3. Wechsel zur Gütertrennung	353	92
III. Schenkung- und erbschaftsteuerliche Folgen des Güterstandswechsels	354	92
1. Vereinbarung der Gütergemeinschaft.....	354	92
2. Ausschluss von Zugewinnausgleichsansprüchen für die Vergangenheit ...	355	92
3. Beendigung des gesetzlichen Güterstandes zwecks schenkungsteuerfreien Zugewinnausgleichs nach § 5 Abs. 2 Erbschaftsteuergesetz.....	356	92
a) Steuerfreiheit der Zugewinnausgleichsforderung nach § 5 Abs. 2 ErbStG.....	356	92
b) Auswirkungen auf ehezeitliche Zuwendungen	358	93
c) „Fliegender“ Zugewinnausgleich	360	93
d) Vereinbarung von Gütertrennung mit Zugewinnausgleich.....	361	94
e) Rückkehr in die Zugewinnngemeinschaft (Güterstandsschaukel).....	363	94
IV. Güterstandswechsel und Pflichtteilsrecht	366	95
V. Güterstandswechsel und Gläubigeranfechtung	370	96
§ 6 Güterrechtsregister	371	97
§ 7 Fragen des Auslandsbezugs, Rechtswahl.....	375	99
I. Grundlagen	375	99
II. Grundsätze der Rechtswahl nach Art. 15 Abs. 2, 3 EGBGB.....	377	99
III. Rechtswahl nach Art. 15 Abs. 2 Nr. 1 und 2 EGBGB.....	382	100
IV. Beschränkte Rechtswahl nach Art. 15 Abs. 2 Nr. 3 EGBGB	385	101
V. Güterrechtsregister.....	389	103

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
§ 8 Drittschutzvorschriften	390	104
I. Bedarfsdeckungsgeschäfte nach § 1357 BGB	390	104
1. Grundsätze	390	104
2. Zweck	391	104
3. Umfang der Bedarfsdeckungsgeschäfte	392	104
4. Wirkung	393	104
5. Ausschuß	394	105
II. Gläubigerschutz durch Eigentumsvermutungen	397	105
1. Grundzüge der gesetzlichen Regelung	397	105
2. Vereinbarungen im Rahmen von § 1362 BGB	400	106
III. Ehegattenschutz durch Verfügungsbeschränkungen	407	108
1. Gesamtvermögensverfügungen nach § 1365 BGB	407	108
2. Dispositionsmöglichkeiten im Rahmen des § 1365 BGB	419	111
 3. Kapitel. Vereinbarungen zum nachehelichen Unterhalt 		
§ 1 Grundlagen der Gestaltung	424	113
I. Die Unterhaltsrechtsreform	424	113
II. Inhaltskontrolle im Bereich des nachehelichen Unterhalts nach der Reform	428	113
III. Grundzüge der gesetzlichen Regelung	429	114
1. Unterhaltstatbestände	429	114
2. Voraussetzungen des Unterhaltsanspruchs	431	114
3. Unterhaltstabellen	432	115
4. Höhe des Unterhaltsanspruchs	433	115
5. Eheliche Lebensverhältnisse	437	115
6. Berufstätigkeitsaufnahme nach Scheidung	440	116
7. Bereinigtes Nettoeinkommen	442	117
8. Bedarfsberechnung	443	117
9. Herabsetzung und zeitliche Begrenzung des Unterhalts wegen Unbilligkeit nach § 1578 b BGB	444	117
10. Die Härteklausele des § 1579 BGB	448	118
11. Geldrente	450	119
12. Rangverhältnisse	451	119
IV. Die einzelnen Unterhaltstatbestände	452	119
1. Unterhalt wegen Betreuung eines Kindes, § 1570 BGB	452	119
2. Der Unterhalt wegen Alters	456	121
3. Der Unterhalt wegen Krankheit oder Gebrechen	458	121
4. Der Unterhalt wegen Erwerbslosigkeit und der Aufstockungsunterhalt	461	122
5. Unterhalt wegen Ausbildung, Fortbildung oder Umschulung, Billigkeitsunterhalt	465	123
V. Folgerungen für die Vertragsgestaltung	466	123
§ 2 Überblick über die Darstellung, Form- und Verfahrensfragen	468	124
I. Überblick über die Darstellung	468	124
II. Scheidungsvereinbarungen über den nachehelichen Unterhalt	472	124
III. Endlich Beurkundungspflicht für Unterhaltsvereinbarungen	474	125
IV. Abänderung von Unterhaltsvereinbarungen nach § 239 FamFG	476	126
§ 3 Unterhaltsverzicht	482	128
I. Totalverzicht	482	128
II. Unterhaltsverzicht mit Ausnahme des Notbedarfs	486	128
III. Unterhaltsverzicht mit Ausnahme des Kindesbetreuungsunterhalts	488	129
IV. Durch die Kindesbetreuung auflösend bedingter Unterhaltsverzicht	493	130
V. Rücktrittsrecht beim Unterhaltsverzicht	496	130
VI. Völliger Unterhaltsverzicht mit Betreuungsvereinbarung	498	131
VII. Der scheidungsbezogene Unterhaltsverzicht	500	131
1. Grundsätze	500	131

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
2. Verhältnis zum Sozialhilferecht	501	132
3. Verzicht zu Lasten nachrangiger Unterhaltsschuldner	502	132
4. Sittenwidrige Koppelung mit Kindesunterhalt, Sorgerecht oder Umgangsrecht	503	132
5. Renten- oder Versorgungsansprüche aus einer früheren Ehe	504	132
6. Verzicht gegen Abfindung	505	133
§ 4 Definierende und konkretisierende Unterhaltsvereinbarungen	506	134
I. Verstärkter Regelungsbedarf	506	134
II. Definition der angemessenen Erwerbstätigkeit	507	134
III. Definition der Ehe von langer Dauer	509	134
IV. Konkretisierung der Kindesbetreuung	511	135
V. Vereinbarungen zur Abänderbarkeit	513	135
§ 5 Einschränkung der Unterhaltsvereinbarungen	517	137
I. Begrenzung des Unterhaltsmaßes	517	137
1. Anpassung des Unterhalts an die Lebensstellung des Berechtigten	517	137
2. Maßstabsvereinbarung in Anlehnung an § 1578 b Abs. 1 BGB	519	137
II. Zeitliche und höhenmäßige Begrenzung des nachehelichen Unterhalts	521	137
1. Auswirkungen der Reform	521	137
2. Höchstbetragsvereinbarung	524	138
3. Kombination von höhenmäßiger und zeitlicher Begrenzung	526	139
III. Begrenzung der Unterhaltstatbestände	530	140
IV. Begrenzung des Unterhaltsmaßes	532	140
V. Begrenzung der Unterhaltszeit	535	141
1. Späterer Unterhaltsbeginn	535	141
2. Überbrückungshilfe nach kurzer Ehe	537	141
§ 6 Verstärkende Unterhaltsvereinbarungen	540	143
I. Entstehung eines neuen Ehevertragstyps ?	540	143
II. Instrumente der Unterhaltsverstärkung	542	143
1. Überblick	542	143
2. Verlängerung des gesetzlichen Unterhaltsanspruchs	543	144
3. Vereinbarung eines individuellen Altersphasenmodells	545	144
4. Vereinbarungen über den Rang	547	145
5. Novierende Unterhaltsvereinbarungen	548	145
6. Abfindung der Unterhaltsansprüche durch Vermögenszuwendungen	552	146
III. Bestandskraft der Unterhaltsverstärkung	554	146
1. Abänderbarkeit nach § 323 ZPO, § 239 FamFG	554	146
2. Unterhaltsverstärkung als Vertrag zu Lasten Dritter?	555	147
3. Prägung der ehelichen Lebensverhältnisse durch die Unterhaltsverstärkung?	556	147
§ 7 Einkommensteuerfragen der scheidungsbezogenen Unterhaltsregelung	557	148
I. Abzugsverbot bei Unterhaltsleistungen	557	148
II. Begrenztes Realsplitting	559	148
1. Grundsätze	559	148
2. Umsetzung in die Scheidungsvereinbarung	562	149
III. Außergewöhnliche Belastung	563	149
4. Kapitel. Vereinbarungen über den Versorgungsausgleich		
§ 1 Reformierter Versorgungsausgleich	564	151
I. Teilhabe durch systeminterne Teilung	564	151
II. Vereinfachung und Straffung der Strukturen	567	151
III. Schwerpunkte des Gesetzes	568	152
1. Allgemeiner Teil, §§ 1–5 VersAusglG	568	152
2. Vereinbarungen über den Versorgungsausgleich, §§ 6–8 VersAusglG	569	152

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
3. Wertausgleich bei der Scheidung, §§ 9–19 VersAusglG	570	152
4. Ausgleichsansprüche nach der Scheidung, §§ 20–26 VersAusglG	574	153
5. Härtefälle	576	153
6. Anpassung nach Rechtskraft	577	154
7. Wertermittlungsvorschriften, Übergangsvorschriften	578	154
§ 2 Vereinbarungen über den Versorgungsausgleich vor und nach der Neuregelung	579	155
I. Entwicklungen seit dem 1. Eherechtsreformgesetz	579	155
1. Traditionelle Vereinbarungsfeindlichkeit	579	155
2. Vereinbarungsfreiheit in letzter Minute	580	155
3. Der Beitrag der Notare	581	155
4. Nach der Reform: Vereinbarungen sind erwünscht	582	156
II. Inhaltskontrolle im Bereich des Versorgungsausgleichs	583	156
1. BGH-Rechtsprechung	583	156
2. Kontrollresistente Vertragstypen	585	157
III. Der Inhalt der Neuregelung	585	157
1. Vereinbarungsfreiheit	585	157
2. Regelbeispiele	587	157
3. Sonstige künftige Gestaltungen	589	158
4. Bindung des Familiengerichts	591	158
5. Gesetzlich angeordnete Inhalts- und Ausübungskontrolle	592	158
6. Formfragen	594	159
a) Notarielle Beurkundung	594	159
b) Gerichtliche Protokollierung	595	159
7. Grenzen der Vereinbarungsfreiheit	596	159
IV. Grundsätze künftiger Gestaltungen im Bereich de Versorgungsausgleichs....	597	159
V. Nicht mehr geltende Altregelungen	601	160
1. Unterscheidung zwischen § 1408 Abs. 2, und 1587 o BGB a. F.	601	160
2. Jahresfrist des § 1408 Abs. 2 S. 2 BGB a. F.	603	160
3. Genehmigungspflicht nach § 1587 o BGB a. F.	605	161
4. Rechtsfolge Gütertrennung nach § 1414 Satz 2 a. F. BGB	607	161
5. Verbot des Supersplittings nach § 1587 o Abs. 1 Satz 2 BGB a. F.	609	161
6. Barwertverordnung	611	162
7. Rentner- oder Pensionärsprivileg	612	162
§ 3 Vorsorgende Ausschlussvereinbarungen über den Versorgungsausgleich	614	163
I. Ausschluss des Versorgungsausgleichs wegen Ehetyperfehlung	614	163
1. Fallgruppen	614	163
2. Formulierung	615	163
3. Erläuterungen	616	163
II. Der bedingte, befristete oder mit einem Widerrufsvorbehalt versehene Auschluss	618	163
1. Fallgruppen	618	163
2. Auf künftigen versorgungssichernden Erwerb aufgeschobener Ausschluss	620	164
a) Fallgruppe	620	164
b) Formulierung	621	164
c) Erläuterungen	622	164
3. Aufgabe der Berufstätigkeit als auflösende Bedingung des Ausschlusses ...	624	164
a) Fallgruppen	624	164
b) Formulierung	625	165
c) Erläuterungen	626	165
4. Rücktrittsvorbehalt bei Nichteinhaltung der Kompensationsabrede	626	165
a) Fallgruppe	626	165
b) Formulierung	627	165
c) Erläuterungen	628	166
III. Der vorsorgende Ausschluss mit Kompensation	630	166
1. Fallgruppen	630	166
2. Übereignung einer Immobilie	634	167

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
a) Fallgruppe.....	634	167
b) Formulierung	634	167
c) Erläuterungen	635	167
3. Lebensversicherungsvertrag	636	167
a) Fallgruppe.....	636	167
b) Formulierung	638	168
c) Erläuterungen	638	168
4. Freiwillige Weiterversicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung....	641	169
a) Fallgruppe.....	641	169
b) Formulierung	642	169
c) Anmerkungen	643	169
5. Ehegattenarbeitsverhältnis	644	169
IV. Der einseitige Ausschluss.....	645	170
§ 4 Scheidungsbezogene Ausschlussvereinbarungen über den Versorgungsausgleich	649	171
I. Entschädigungsloser Ausschluss des Versorgungsausgleichs	649	171
1. Vertragsfreiheit unter der Geltung der Genehmigungspflicht und heute ...	649	171
2. Doppelverdienerehe mit unterschiedlichem Anwartschaftserwerb.....	651	171
3. Ehen von Unternehmern und Freiberuflern mit anderweitiger Versorgungssicherung.....	652	172
4. Ehen von kurzer Dauer	653	172
5. Härtefälle nach § 27 VersAusglG	654	172
6. Versorgungssicherung von dritter Seite	655	172
7. Geringe Wertdifferenz	656	172
II. Ausschluss mit Gegenleistung	658	173
1. Scheidungsvereinbarung über den Ausschluss des Versorgungsausgleichs gegen private Lebensversicherung mit Beitragsdepot	658	173
a) Fallgruppe.....	658	173
b) Formulierungsvorschlag: Ausschluss gegen Lebensversicherung mit Beitragsdepot.....	659	173
c) Erläuterungen	660	174
2. Scheidungsvereinbarung über den Ausschluss des Versorgungsausgleichs gegen private Lebensversicherung mit laufender Beitragszahlung.....	667	175
a) Fallgruppe.....	667	175
b) Formulierungsvorschlag: Ausschluss gegen Lebensversicherung mit laufender Beitragszahlung	668	175
c) Erläuterungen	669	176
3. Einkauf in die gesetzliche Rentenversicherung.....	672	176
a) Fallgruppe.....	672	176
b) Formulierungsvorschlag: Ausschluss gegen Einkauf in die GRV	673	177
4. Sonstige entgeltliche Ausschlüsse	674	177
§ 5 Modifikationsvereinbarungen über den Versorgungsausgleich	675	178
I. Zeiteiliger Ausschluss.....	675	178
1. Fallgruppen.....	675	178
2. Formulierungen	678	178
a) Versorgungsausgleich nur für bestimmte Ehezeiten	678	178
b) Zeiteiliger Ausschluss des Versorgungsausgleichs	679	179
II. Ausschluß einzelner Anrechte	680	179
1. Fallgruppen.....	680	179
2. Formulierungen	681	179
a) Vorsorgender Ausschluss von Anrechten	681	179
b) Scheidungsbezogener Ausschluss von Randversorgungen.....	682	179
III. Ausschluss des Wertausgleichs	683	179
1. Fallgruppe	683	179
2. Formulierungsvorschlag: Scheidungsbezogener Ausschluss des Wertausgleichs	685	180
3. Erläuterungen	686	180

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
IV. Begrenzungsvereinbarungen	687	180
1. Herabsetzung der Ausgleichsquote	687	180
2. Begrenzung auf einen reduzierten Betrag	689	181
V. Scheidungsbezogene Verrechnungsvereinbarungen	691	181
 5. Kapitel. Vermögensbezogene Vereinbarungen 		
§ 1 Vermögensbildung in der Ehe	692	183
I. Das Familieneigenheim	692	183
1. Erwerb des Familieneigenheims zu Alleineigentum, Miteigentum nach Bruchteilen oder als Gesellschaft bürgerlichen Rechts	692	183
a) Grundsätze der Eigentumszuordnung	692	183
b) Erwerb zum Alleineigentum eines Ehegatten	694	183
c) Erwerb zum je hälftigen Miteigentum der Ehegatten	698	184
d) Erwerb als Gesellschaft bürgerlichen Rechts	701	185
2. Nutzung und Lastentragung bei intakter Ehe	704	185
a) Rechtsgrundlagen der gemeinsamen Nutzung	704	185
b) Lastentragung im Rahmen der ehelichen Lebensgemeinschaft	705	186
II. Anlageimmobilien	706	186
III. Bankkonten	708	186
1. Laufende Konten	708	186
2. Sparkonto	709	187
IV. Vollmachten	709	187
§ 2 Ehebezogene Zuwendungen	709	188
I. Vertragstyp unbenannte ehebedingte Zuwendung	709	188
II. Einordnung der unbenannten Zuwendung in den Zugewinnausgleich	713	188
III. Rechtslage bei Gütertrennung	721	190
IV. Ehebedingte Zuwendung aus Haftungsgründen	723	191
1. Fallgruppe	723	191
2. Formulierung	725	191
3. Erläuterungen	726	192
a) Die Ehegattenzuwendung als eigener kautelarjuristischer Vertragstyp ..	726	192
b) Entwicklung der Scheidungsklausel	727	192
c) Verhältnis zur Ehegattenschenkung	734	193
d) Modalitäten der Zuwendung	735	194
e) Schenkungsteuerliche Behandlung	737	194
V. Ehebedingte Zuwendung zur Versorgung der zweiten Ehefrau	739	194
1. Fallgruppe	739	194
2. Formulierung	740	195
3. Erläuterungen	741	195
VI. Weitere Vertragstypen	742	196
1. Ehebedingte Zuwendung einer Miteigentumshälfte am Familienheim im gesetzlichen Güterstand zum vorweggenommenen Zugewinnausgleich	742	196
a) Fallgruppe und Vertragstyp	742	196
b) Formulierung	743	196
2. Ehebedingte Zuwendung einer Eigentumswohnung bei Gütertrennung zum freiwilligen Zugewinnausgleich	744	197
a) Fallgruppe und Vertragstyp	744	197
b) Formulierung	745	197
3. Ehebedingte Zuwendung mit Erwerbsrecht der Kinder im Scheidungsfall ..	746	197
a) Fallgruppe	746	197
b) Formulierung	747	198
c) Erläuterungen	748	199
4. Erwerbsrecht für den finanzierenden Ehegatten	751	199
a) Fallgruppe und Vertragstyp	751	199
b) Formulierung	752	199

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
§ 3 Die Ehegattenvermögensgesellschaft.....	753	200
I. Fallgruppe und Vertragstyp	753	200
II. Formulierung	758	201
III. Erläuterungen	759	202
1. Negativvoraussetzungen.....	759	202
2. Abgrenzung von der unbenannten Zuwendung	761	203
3. Verhältnis zum Güterstand.....	762	203
4. Pfändbarkeit des vertraglichen Auseinandersetzungsanspruchs?.....	763	204
5. Einzelheiten der Gestaltung	765	204
§ 4 Vermögensauseinandersetzung	768	205
I. Inhalte von Scheidungsvereinbarungen über die Vermögensauseinandersetzung.....	768	205
II. Beendigung des Güterstandes.....	769	205
III. Zugewinnausgleich, Ehegattenzuwendungen, Gesamtschuldnerausgleich	773	206
1. Zugewinnausgleich	773	206
2. Anrechnung oder Rückabwicklung von Ehegattenzuwendungen	775	206
3. Gesamtschuldnerausgleich	776	206
IV. Die einverständliche Abwicklung der Gütergemeinschaft	782	208
V. Die Auseinandersetzung über das im Miteigentum stehende Familienheim....	785	209
1. Fallgruppen.....	785	209
2. Nutzungslösung.....	787	209
a) Fallgruppe.....	787	209
b) Formulierung	788	209
c) Erläuterungen	789	210
3. Übernahmelösung	791	210
a) Fallgruppe.....	791	210
b) Formulierung	792	210
c) Erläuterungen	793	211
4. Verkaufslösung	798	211
a) Fallgruppe.....	798	211
b) Formulierung	800	212
c) Erläuterungen	801	212
VI. Ehewohnung, Haushaltsgegenstände.....	802	212
1. Reform	802	212
2. Ehewohnung	804	213
3. Haushaltsgegenstände	808	213
VII. Private Veräußerungsgeschäfte nach § 23 EStG bei Scheidungsvereinbarungen	813	215
1. Gesetzliche Regelung.....	813	215
2. Keine Besteuerung selbstgenutzter Wohnimmobilien	814	215
3. Entgeltlichkeit des Grundstückserwerbs im Rahmen der Ehescheidung....	815	215
4. Fallgruppen steuerpflichtiger Vorgänge	817	216
a) Realteilung von Grundstücken anlässlich der Scheidung	817	216
b) Anschaffungskosten bei Scheidungsvereinbarungen	820	216
c) Übertragung eines Grundstücks zur Abgeltung der Zugewinnausgleichsforderung.....	822	217
d) Übertragung eines Grundstücks zur Abgeltung von Unterhaltsansprüchen.....	824	217
e) Übertragung eines Grundstücks bei Teilentgeltlichkeit	825	217
f) Übertragung eines Grundstücks zum Erwerbspreis nach Vornahme von Abschreibungen	827	217
g) Veräußerung eines anlässlich der Ehescheidung teilentgeltlich erworbenen Grundstücks	829	218
h) Übernahme eines Miteigentumsanteils und späterer Verkauf des Grundstücks	833	218
i) Gestaltungsfallen bei Eigennutzung	836	219

6. Kapitel. Kindbezogene Vereinbarungen

§ 1 Vereinbarungen über den Kindesunterhalt.....	839	221
I. Unterhalt minderjähriger Kinder.....	839	221
1. Grundsätze	839	221
2. Gesetzlicher Mindestunterhalt	842	221
II. Unterhalt volljähriger Kinder.....	847	222
III. Unterhaltsvereinbarungen	850	222
1. Begrenzung durch § 1614 BGB.....	850	222
2. Unmittelbare Berechtigung des Kindes.....	852	223
3. Freistellungsvereinbarungen.....	855	223
§ 2 Vereinbarungen über die elterliche Sorge und das Umgangsrecht	857	225
I. Gesetzliche Regelung	857	225
1. Elterliche Sorge	857	225
2. Umgangsrecht.....	860	225
II. Scheidungsvereinbarungen über die elterliche Sorge	861	225
1. Vereinbarungen sind notwendig.....	861	225
2. Vereinbarungen bei gemeinsamer elterlicher Sorge	861	226
3. Teilweise alleinige elterliche Sorge.....	864	226
4. Alleinige elterliche Sorge.....	867	227
III. Scheidungsvereinbarungen über das Umgangsrecht.....	868	227
§ 3 Vereinbarungen unter Beteiligung von Schwiegerkindern	872	229
I. Änderung der Rechtsprechung zu Schwiegerelternzuwendungen	872	229
1. Aufgabe der bisherigen BGH-Rechtsprechung	872	229
2. Bisher keine direkten Rückgewähransprüche.....	873	229
3. Nunmehr Rückabwicklung nach Schenkungsrecht	875	229
4. Erleichterung für die Prozesspraxis.....	877	230
II. Folgerungen für die Gestaltungspraxis.....	878	230
1. Schenkung vermeiden, allenfalls Darlehen	878	230
2. Zuwendung von Geld und Arbeitskraft	880	230
3. Zuwendung des Bauplatzes oder des Eigenheims	881	231
III. Fallgruppen	882	231
1. Zuwendung von Geld zur Ablösung von Grundpfandrechten	882	231
2. Zuwendung von Geld zum Erwerb des Familienheims	884	231
3. Grundstückszuwendung in „Kettenschenkung“.....	889	232

7. Kapitel. Fallgruppen und Typen von Eheverträgen

§ 1 Die Praxis der Ehevertragsgestaltung nach Ehetypen.....	896	237
I. Meilensteine der Ehevertragsgestaltung.....	896	237
II. Ehevertragsgestaltung und richterliche Inhaltskontrolle.....	897	237
III. Ehevertragsgestaltung und Reformgesetze.....	901	237
IV. Überblick über die folgende Darstellung.....	902	238
§ 2 Der Ehevertrag der jungen Doppelverdienerehe mit Kinderwunsch.....	908	240
I. Fallgruppe, Vertragstyp	908	240
1. Fallgruppe	908	240
2. Vertragstyp	910	240
II. Formulierungsvorschlag: Zweistufiger Ehevertrag	912	241
III. Gestaltungshinweise	913	242
1. Verweise	913	242
2. Richterliche Inhaltskontrolle	914	242
3. Auflösende Bedingung	915	243
4. Modifizierte Zugewinngemeinschaft.....	916	243

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
§ 3 Verstärkender Ehevertrag zur Ermöglichung der Kindesbetreuung	917	244
I. Fallgruppe, Vertragstyp	917	244
1. Fallgruppe, Beispielsfall	917	244
2. Vertragstyp	919	244
II. Formulierungsvorschlag: Verstärkender Ehevertrag	920	244
III. Gestaltungshinweise	921	246
1. Verweise	921	246
2. Richterliche Inhaltskontrolle	922	246
3. Probleme verstärkender Unterhaltsvereinbarungen	923	246
§ 4 Der Ehevertrag des begüterten Erben	924	247
I. Fallgruppe, Vertragstyp	924	247
1. Fallgruppe	924	247
2. Vertragstyp	925	247
II. Formulierungsvorschlag: Gegenständliche Herausnahme von Anfangsvermögen und privilegiertem Erwerb aus dem Zugewinnausgleich	926	247
III. Gestaltungshinweise	927	249
1. Verweise	927	249
2. Richterliche Inhaltskontrolle	928	249
§ 5 Unternehmerehe: Herausnahme des Betriebsvermögens aus dem Zugewinnausgleich	929	250
I. Fallgruppe, Vertragstyp	929	250
1. Fallgruppe	929	250
2. Vertragstyp	930	250
II. Formulierungsvorschlag: Gegenständliche Herausnahme von Betriebsvermögen aus dem Zugewinnausgleich	931	250
III. Gestaltungshinweise	932	252
1. Verweise	932	252
2. Inhaltskontrolle	933	252
§ 6 Unternehmerehe: Modifizierung der Scheidungsfolgen	936	254
I. Fallgruppe, Vertragstyp	936	254
1. Fallgruppe	936	254
2. Vertragstyp	937	254
II. Formulierungsvorschlag: Unternehmensbewertung, Ausschluss des Versorgungsausgleichs mit Gegenleistung, Begrenzung des nachehelichen Unterhalts	940	254
III. Gestaltungshinweise	941	256
1. Verweise	941	256
2. Inhaltskontrolle	942	256
3. Bewertungsvereinbarung	943	257
4. Altersversorgung durch Anstellung	944	257
5. Begrenzung des nachehelichen Unterhalts	945	257
§ 7 Unternehmerehe: Ausschlüsse mit Kompensation	946	258
I. Fallgruppe, Vertragstyp	946	258
1. Fallgruppe	946	258
2. Vertragstyp	947	258
II. Formulierungsvorschlag: Totalausschlüsse mit Kompensationen	948	258
III. Gestaltungshinweise	949	260
1. Verweise	949	260
2. Inhaltskontrolle	950	260
§ 8 Herausnahme der künftigen freiberuflichen Praxis aus dem Zugewinnausgleich	951	261
I. Fallgruppe, Vertragstyp	951	261
1. Fallgruppe	951	261
2. Vertragstyp	952	261

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
II. Formulierungsvorschlag: Ehevertrag über die Herausnahme der freiberuflichen Praxis aus dem Zugewinnausgleich	953	261
III. Gestaltungshinweise	954	262
1. Verweise	954	262
2. Inhaltskontrolle	955	262
3. Gestaltungsprobleme	956	262
§ 9 Der Ehevertrag der Partnerschaftsbeziehung	957	263
I. Fallgruppe, Vertragstyp	957	263
1. Fallgruppe	957	263
2. Vertragstyp	959	263
II. Formulierungsvorschlag: Totalausschluss aller Scheidungsfolgen ohne Kompensation	960	263
III. Gestaltungshinweise	961	265
1. Verweise	961	265
2. Inhaltskontrolle	962	265
3. Hinweise	965	265
§ 10 Der Ehevertrag der Diskrepanzbeziehung mit großem Alters- und Vermögensunterschied	969	267
I. Fallgruppe, Vertragstyp	969	267
1. Fallgruppe	969	267
2. Vertragstyp	970	267
II. Formulierungsvorschlag: Ehevertrag der Diskrepanzbeziehung	971	267
III. Gestaltungshinweise	972	268
1. Verweise	972	268
2. Inhaltskontrolle	973	268
3. Hinweise	974	269
§ 11 Ehevertrag bei Wiederverheiratung älterer Eheleute	975	270
I. Fallgruppe, Vertragstyp	975	270
1. Fallgruppe	975	270
2. Vertragstyp	976	270
II. Formulierungsvorschlag: Ehevertrag Meine Kinder – Deine Kinder	977	270
III. Gestaltungshinweise	978	271
1. Verweise	978	271
2. Inhaltskontrolle	979	271
3. Erb- und Pflichtteilsverzicht	980	271
§ 12 Ehevertrag über den vorehelichen Zugewinnausgleich	981	273
I. Fallgruppe, Vertragstyp	981	273
1. Fallgruppe	981	273
2. Vertragstyp	982	273
II. Formulierungsvorschlag: Erweiterter Zugewinnausgleich	983	273
III. Gestaltungshinweise	983	274
1. Verweise	983	274
2. Alternativen	984	274
§ 13 Ehevertrag zur Versorgung der zweiten Ehefrau	985	275
I. Fallgruppe, Vertragstyp	985	275
1. Fallgruppe	985	275
2. Vertragstyp	986	275
II. Formulierungsvorschlag: Vereinbarung von Gütergemeinschaft zur Versorgung	987	275
III. Gestaltungshinweise	988	276
1. Verweise	988	276
2. Hinweise	989	276

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
§ 14 Ehevertrag bei Heirat mit einem Muslim	993	277
I. Fallgruppe und Vertragstyp	993	277
II. Formulierungsvorschlag: Islamischer Ehevertrag	994	277
III. Gestaltungshinweise	995	279
1. Verweise	995	279
2. Geltung	996	279
§ 15 Vertrag der Eingetragenen Lebenspartnerschaft Berufstätiger	999	280
I. Fallgruppe, Vertragstyp, Beispielsfall	999	280
II. Formulierungsvorschlag: Vertrag der Eingetragenen Lebenspartnerschaft	1002	280
III. Gestaltungshinweise	1003	281
1. Gesetzliche Regelung	1003	281
2. Bestandskraft, richterliche Kontrolle	1006	281
8. Kapitel. Fallgruppen und Typen von Scheidungsvereinbarungen		
§ 1 Typenbildung bei Scheidungsvereinbarungen	1007	283
§ 2 Scheidungsvereinbarung nach kurzer, kinderloser Doppelverdiener Ehe	1008	284
I. Fallgruppe, Beispielsfall	1008	284
II. Formulierungsvorschlag: Scheidungsvereinbarung bei Frühscheidung	1009	284
III. Erläuterungen	1010	285
1. Verweise	1010	285
2. Beendigung des Güterstandes	1011	285
3. Zugewinnausgleich, Lebensversicherungen	1012	286
4. Erb- und Pflichtteilsverzicht	1014	286
5. Form	1015	286
6. Inhaltskontrolle	1016	286
§ 3 Scheidungsvereinbarung nach Hausfrauenehe mit Kindern	1017	287
I. Fallgruppe, Beispielsfall	1017	287
II. Formulierungsvorschlag: Scheidungsvereinbarung nach Hausfrauenehe	1018	287
III. Erläuternde Hinweise	1019	288
1. Verweise	1019	288
2. Ehegattenunterhalt	1020	288
§ 4 Scheidungsvereinbarung mit Auseinandersetzung über das Familienheim	1021	289
I. Fallgruppe, Beispielsfall	1021	289
II. Formulierungsvorschlag: Scheidungsvereinbarung über das Familienheim, novierende Unterhaltsvereinbarung und Freistellungsvereinbarung	1023	289
III. Erläuternde Hinweise	1024	291
1. Verweise	1024	291
2. Auseinandersetzung über das Familienheim	1025	291
3. Novierende Unterhaltsvereinbarung	1027	291
4. Freistellungsvereinbarung hinsichtlich des Kindesunterhalts	1030	292
§ 5 Scheidungsvereinbarung bei einseitiger Loslösung eines Ehegatten aus der Ehe	1031	293
I. Fallgruppe, Beispielsfall	1031	293
II. Formulierungsvorschlag: Scheidungsvereinbarung bei einseitigem Scheidungsschulden	1032	293
III. Erläuternde Hinweise	1033	294
1. Verweise	1033	294
2. Unterhaltsverzicht bei Unterhaltsausschluss	1034	294
3. Übertragung der elterlichen Sorge	1035	294
4. Freistellung vom Kindesunterhalt	1036	294

Inhaltsverzeichnis

	<i>Rn.</i>	<i>Seite</i>
§ 6 Scheidungsvereinbarung bei gehobenen Vermögensverhältnissen	1037	295
I. Fallgruppe, Beispielsfall	1037	295
II. Formulierungsvorschlag.....	1038	295
III. Erläuternde Hinweise.....	1039	296
1. Verweise	1039	296
2. Gegenleistungen und Kompensierungen.....	1040	296
Sachregister		297